Amtsfeld-Kurier

INFORMATIONSBLATT DER WBG »AMTSFELD« eG

www.wbg-amtsfeld.de

So funktioniert eine Genossenschaft

Nr. 71 | Mai 2018

1/2 Engagiert die genossenschaftliche Zukunft mitgestalten
2 Neujahrstreffen
3 Internationale Gäste
35-jähriges Dienstjubiläum – Norbert Kulick
4 Verkehrsberuhigung in der Salvador-Allende-Straße
5 Spende für das Berliner Kinderhospiz
Günstige Alternative zu Hotel, Air BNB & Co.
6 Neue Lehrküche für das Emmy-Noether-Gymnasium
Osterbasteln im „Stuckhaus Cöpenick"
7 Es wird Wild!
Fotorätsel
8 Bunte Wohlfühloasen gesucht
Summer Stage im Würfel
Berliner Firmenlauf 2018
9 Das hat im Abfluss nichts zu suchen!
10 Vom Winde verweht
Busfahrten in die Umgebung
11 5. ISTAF-INDOOR
10 Jahre Workshop Bauphysik
Wohnungsbaugenossenschaften jetzt bei Facebook
12 Köpenicks Altstadt erkunden

Illustration: Juliane Gast / Gilde Heimbau

Engagiert die genossenschaftliche Zukunft mitgestalten

Wie funktioniert unsere Genossenschaft?

Die Grundprinzipien einer Genossenschaft sind Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung. Die Genossenschaft besteht aus ihren Mitgliedern und ist eine demokratische Unternehmensform.

Der Zweck der Genossenschaft ist vorrangig die Förderung der Mitglieder, indem eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung gewährleistet wird. Hierfür wird der Wohnungsbestand entsprechend den Bedürfnissen der Mitglieder angepasst und verwaltet.

So funktioniert eine Genossenschaft

- **Die Mitglieder** einer Genossenschaft wählen alle vier Jahre ihre Vertreter in die Vertreterversammlung.
- **Die Vertreterversammlung** wählt die Mitglieder des Aufsichtsrates. Darüber hinaus nimmt sie den Lagebericht des Vorstandes sowie den Bericht des Aufsichtsrats entgegen.
- **Der Aufsichtsrat** bestellt den Vorstand und begleitet ihn in seiner Arbeit.
- **Der Vorstand** leitet die Genossenschaft.

Aufsichtsrats- und Vertreterwahlen: Kandidieren Sie!

Für unseren Aufsichtsrat werden immer wieder in regelmäßigen Abständen neue Mitglieder gesucht. Den Vorstand der Genossenschaft bei seiner Arbeit

Lesen Sie weiter auf Seite 2 →

Wohnungsbaugenossenschaft AMTSFELD
Wohnen in Köpenick
www.wbg-amtsfeld.de

zu unterstützen, zu beraten und auch zu kontrollieren, ist eine verantwortungsvolle, aber auch interessante und spannende Aufgabe.

Der Wohnungsmarkt ist in Bewegung und gerade eine Genossenschaft muss sich gut und sicher für kommende Zeiten aufstellen. Der Aufsichtsrat ist in alle Entscheidungen, die von grundsätzlicher Bedeutung für die Genossenschaft sind, unmittelbar eingebunden. Da wird schnell deutlich, wie wichtig ein engagierter Aufsichtsrat und wie groß die Verantwortung ist, die er trägt. Um seine Aufgaben ordnungsgemäß wahrzunehmen, sind grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und fachliche Erfahrungen rund um Wohnungswirtschaft und Bauen vorteilhaft.

Im Rahmen der **Vertreterversammlung am 28. Mai 2018** stehen auch wieder turnusmäßige Wahlen für den Aufsichtsrat an. Wenn Sie sich in diesem Amt engagieren möchten, freut sich die Genossenschaft auf Ihre Kandidatur (Motivation und einige Sätze zu Ihrer Person) – **bitte bis zum 21. Mai 2018** an den Vorstand der WBG „Amtsfeld" eG senden.

Das Vertreteramt: eine Aufgabe mit Gewinn

Das Vertreteramt ist ein Ehrenamt. Nur mit dem Engagement der Mitglieder in diesem Amt kann die genossenschaftliche Demokratie funktionieren.

Die Vertreterversammlung ist unser höchstes Beschlussorgan. Sie wird einmal jährlich einberufen. Hier wird der Jahresabschluss vorgestellt, der Vorstand gibt einen Lagebericht und der Aufsichtsrat berichtet über seine Tätigkeit. Es wird über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung der Genossenschaft informiert und der Vorstand sowie der Aufsichtsrat werden von ihr entlastet.

Darüber hinaus agiert der Vertreter als Bindeglied zwischen Mitgliedern und Vorstand bzw. Aufsichtsrat. So kann ein Vertreter einerseits ein mehrheitliches Mitgliederinteresse an den Vorstand bzw. Aufsichtsrat herantragen und andererseits auch Informationen bzw. Erläuterungen des Vorstandes bzw. Aufsichtsrates an die Mitglieder weitergeben.

Im Herbst findet die nächste Vertreterwahl unserer WBG „Amtsfeld" eG statt. Und wir suchen wieder Kandidaten. Die Amtszeit eines Vertreters beträgt vier Jahre. Wiederwahlen sind möglich.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement! Ihre Fragen zum Vertreteramt beantworten wir gern.

Neujahrstreffen der Vertreter und Ersatzvertreter

Finanzen, Bauen, Beiräte

Das diesjährige Neujahrstreffen der Vertreter und Ersatzvertreter am 15. Januar 2018 eröffnete der kaufmännische Vorstand, Marlies Friedrich, mit einer Präsentation rund um die Themen Finanzen und Vermietung. So berichtete sie zum einen über Vermietungsthemen, wie die Leerstands- und Fluktuationsquoten und zum anderen über die Wirtschaftlichkeit der Genossenschaft.

Vertreter und Ersatzvertreter

Vertreter und Vorstand im Gespräch

Dietmar Grosse, technischer Vorstand der Genossenschaft, informierte über den aktuellen Stand zum geplanten Neubau am „Stuckhaus Cöpenick" in der Wendenschloßstraße / Müggelheimerstraße sowie über aktuelle Details zur leergezogenen Flüchtlingsunterkunft in der Salvador-Allende-Straße 89-91.

Auch die von der Genossenschaft gegründeten Beiräte waren Schwerpunktthemen der Genossenschaft auf dem Neujahrstreffen. Rainer Opolka, Aufsichtsratsmitglied und Vorsitzender des Beirates Wohnumfeld, informierte über die ersten Treffen des im Jahr 2017 neu gegründeten Beirates und stellte einige bereits entwickelte Ideen zur Verbesserung des Wohnumfeldes vor.

Sally Grabosch, ebenfalls Aufsichtsratsmitglied und Mitglied im Beirat Stuckhaus, gab einen kurzen Einblick in die Tätigkeitsfelder des Beirates und appellierte noch einmal an alle interessierten Mitglieder, sich an der Weiterentwicklung und Programmgestaltung der Begegnungsstätte aktiv zu beteiligen. Nur mit viel Eigeninitiative und Engagement der Mitglieder unserer Genossenschaft kann die Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick" zu einem Ort der nachbarschaftlichen Begegnung werden.

Natürlich gab es zum Schluss der Veranstaltung wieder eine Reihe von Fragen zum weiteren Kurs der Genossenschaft, die Vorstand und Aufsichtsrat beantworteten. Die nächste Gelegenheit zur Diskussion im Kreise der Vertreter bietet die ordentliche Vertreterversammlung am 28. Mai 2018.

Patrick Kloth

Internationale Gäste

Das Reich der Mitte zu Besuch im „Quartier Charlotte“

Eine Gruppe von Sozialarbeiter/-innen aus Hongkong besuchte im Oktober 2017 die WBG „Amtsfeld“ eG und informierte sich über das Mehrgenerationenwohnen im „Quartier Charlotte“.

Besichtigung des Innenhofes im „Quartier Charlotte“

Vorstandsmitglied Dietmar Grosse empfing die weit gereisten Gäste im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage und erläuterte die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie Herausforderungen für den Wohnungsbau in Berlin. Hierbei standen nicht nur die Mieterstruktur und das Zusammenleben in der Wohnanlage im Fokus sondern auch der genossenschaftliche Grundgedanke und das Miteinander. Verblüfft waren beide Seiten über die deutlich unterschiedliche Situation auf den Wohnungsmärkten und in der Wohnungsbaupolitik.

Im Anschluss an die spannende Diskussion stand eine Führung durch das „Quartier Charlotte“ und die Besichtigung einer Dreiraum-Wohnung auf dem Programm. Neugierig streiften die Gäste über den Innenhof und bewunderten die aufwändig angelegten und liebevoll gepflegten Grünflächen.

In der Dreiraum-Wohnung angekommen, machte sich noch einmal Erstaunen breit. Große helle Räume mit ausreichend Platz und ein hoher Wohnstandard beeindruckten und überzeugten die Gäste aus Fernost.

Eine herzliche Verabschiedung und ein Gruppenfoto mit allen Beteiligten rundeten den gelungenen Vormittag im „Quartier Charlotte“ ab.

Patrick Kloth

35-jähriges Dienstjubiläum – Uwe Kulick

Wie die Zeit vergeht!

Schon sind 35 Jahre vergangen, seit Uwe Kulick seine Tätigkeit als Hausmeister in unserem Unternehmen aufgenommen hat. Es ist uns, als wäre es erst gestern gewesen.

35 Jahre sind nicht nur im persönlichen Leben eine beachtliche Zeit, sondern auch eine besondere Leistung, all die Jahre im gleichen Unternehmen zu verbringen und immer noch Spaß an der Arbeit zu haben. Dafür danken wir Herrn Kulick, wie auch für seinen tatkräftigen Einsatz, der Lob und Anerkennung verdient. Wir und die Mieter der Wohnungsgenossenschaft „Amtsfeld“ eG schätzen die wertvolle Mitarbeit von Herrn Kulick sehr.

Uwe Kulick

Herzlichen Glückwunsch zum 35-jährigen Jubiläum im Namen des Aufsichtsrates, des Vorstandes und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohnungsgenossenschaft „Amtsfeld“ eG.

Verkehrsberuhigung in der Salvador-Allende-Straße

Für mehr Sicherheit und Wohnqualität

Foto: Heide Billeb

Polleranlage auf dem Parkplatz Salvador-Allende-Straße

Immer häufiger klagen Mieter aber auch die Mitarbeiter unserer Genossenschaft über rücksichtsloses Verhalten von Autofahrern im Innenhofbereich der Salvador-Allende-Straße 11-87. Insbesondere geht es dabei um zu schnelles Fahren. Autofahrer nutzen den Innenhof, um die enge und manchmal von BSR-Fahrzeugen blockierte Straße vor dem Degewo-Gebäude zu meiden. Auch Serviceunternehmen, wie mobile Mittagstische oder häusliche Pflegedienste, sind oftmals unangemessen schnell auf unserer Anliegerstraße unterwegs.

Viele Anwohner fühlen sich dadurch belästigt. Ein weiteres Problem besteht darin, dass einige unbelehrbare Autofahrer mehr oder weniger regelmäßig auf der Anliegerstraße, die aber Rettungsweg ist, ihr Auto parken. Selbst auf gekennzeichneten Feuerwehraufstellflächen und sogar in den Einfahrten zum Innenhof werden Autos oftmals sogar die ganze Nacht widerrechtlich abgestellt und behindern damit Rettungsfahrzeuge oder auch Mieter, die zum Beispiel ihre Rollatorenboxen nutzen wollen.

Wir befragten Dietmar Grosse, den technischen Vorstand der Genossenschaft, zu dieser Thematik:

Welche Maßnahmen sind geplant, um die Sicherheit im Wohngebiet zu gewährleisten?

Dietmar Grosse: Da der Genossenschaft als Grundstückseigentümerin sowohl die Sicherheit der Anwohner als auch die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht Grundanliegen sind und Appelle und Beschilderungen zu geringe Wirksamkeit entfalten, werden in Kürze verschiedene bauliche Maßnahmen von der WBG im Innenhof umgesetzt.

Können Sie uns etwas Genaueres zu den einzelnen baulichen Maßnahmen verraten?

Dietmar Grosse: Im Bereich der Hofeinfahrt an der Salvador-Allende-Straße 11 wird eine absenkbare Polleranlage installiert. Diese verhindert das Befahren des Innenhofes sowie das Parken von Autos in der Einfahrt. Das Befahren des Innenhofes ist dann nur noch im Bereich der Salvador-Allende-Straße 37 möglich. Die Ausfahrt von Autos aus dem Innenhof bleibt jedoch auch an der Salvador-Allende-Straße 11 gegeben. Für die BSR, den Rettungsdienst und die Feuerwehr bleibt dieser Bereich ebenso als Einfahrt nutzbar.

Die absenkbaren Poller reduzieren hauptsächlich die Menge der durchfahrenden Autos. Wie gedenken Sie jedoch den Verkehr auf der Durchfahrtsstraße zu entschleunigen?

Dietmar Grosse: Hierzu werden an einigen Stellen auf der Fahrbahn der Anliegerstraße Rampenkissen eingebaut. Das sind Fahrbahnerhöhungen, die die Autofahrer wirksam zwingen, langsam zu fahren. Ebenso werden wir im Bereich der Zufahrt zum Innenhof die Beschilderung erneuern. Insbesondere soll darauf hingewiesen werden, dass es sich hier um ein Privatgrundstück der WBG „Amtsfeld" eG handelt, dass ein Durchfahrtverbot (außer Anwohner und Lieferanten) besteht und dass widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge kostenpflichtig abgeschleppt werden.

Sind in diesem Zusammenhang noch weitere bauliche Maßnahmen geplant, auf welche sich die betroffenen Mieter einstellen müssen?

Dietmar Grosse: Ja, des Weiteren werden wir die Hauseingänge im Innenhofbereich nach und nach barrierefrei herrichten. Dabei orientieren wir uns baulich an der Salvador-Allende-Straße 23. Das heißt das Außenpodest vor dem Eingang wird verbreitert und in Richtung Müllraum mit einer Rampe versehen. Die Rampe erhält ein durchgehendes Geländer, um sie insbesondere bei eingeschränkter Mobilität besser nutzen zu können.

© Lutz Zimmermann

Barrierefreier Hauseingang

Ein vielversprechendes Konzept, welches jedoch nur mit der Mitwirkung aller Autofahrer und Anwohner realisierbar ist.

Wir danken für das Gespräch.

Spende an das Kinderhospiz „Berliner Herz“

Der Tod ist keine Frage des Alters: Das Kinderhospiz „Berliner Herz“ in Berlin Friedrichshain betreut Kinder in ihrer letzten Lebensphase. Das Kinderhospiz ist ein Ort des Abschiednehmens aber auch des Lachens für Kinder, ihre Geschwister und Eltern.

Am 6. Februar 2018 übergaben der technische Vorstand Dietmar Grosse und Lutz Berlin, Mieter unserer Genossenschaft, einen Spendenscheck in Höhe von 250,00 Euro an das Kinderhospiz „Berliner Herz“. Der Spendenbetrag setzt sich aus Besucherspenden aus der Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick“ (initiiert durch Lutz Berlin) und aus einer Spende der Wohnungsbaugenossenschaft zusammen. Eine willkommene Hilfe, damit die Kinder und Familien ihren schwierigen Weg nicht alleine gehen müssen.

Lutz Berlin und Dietmar Grosse übergeben den Spendenscheck

Unsere Gästewohnung

Günstige Alternative zum Hotel, Air BNB und Co.

Neben den 2568 Miet- und Gewerbeeinheiten vermietet die Wohnungsbaugenossenschaft „Amtsfeld“ eG auch ein fix und fertig eingerichtetes Domizil – die Gästewohnung. Dort können die Mieter und Mitglieder unserer Genossenschaft die Schwiegermutter, die befreundete Familie oder andere Besucher einquartieren.

In der Wendenschloßstraße 33 steht eine geräumige 3-Zimmer-Wohnung komplett möbliert für alle Mitglieder zur Verfügung. Es gibt zwei Schlafräume mit je zwei Betten, ein Wohnzimmer mit ausziehbarem Sofa, eine Küche und ein Bad. Fernseher, Kühlschrank, Herd, Mikrowelle – alles da. Neben den sechs Schlafplätzen gibt es zusätzlich ein kleines Kinderbett. Nur Bettwäsche und Handtücher müssen mitgebracht werden.

Die Kosten für eine Übernachtung betragen 40 Euro.

Die Gästewohnung der WBG „Amtsfeld“ eG können Sie maximal ein Jahr im Voraus auf unserer Homepage: **www.wbg-amtsfeld.de** unter der Rubrik „Gästewohnung“ oder telefonisch bei der zuständigen Mitarbeiterin, Frau Möller, buchen: **65 88 71-0**. Wir wünschen Ihnen einen gemütlichen und angenehmen Aufenthalt.

Amtsfelder Singkreis

Wo man singt...

Unser Singkreis besteht im März dieses Jahres nun seit fünf Jahren. Etwa 20 Senioren treffen sich einmal wöchentlich, um gemeinsam Lieder aus aller Welt und aller Genres zu singen.

Bis Januar leitete die Musikpädagogin und Sängerin Katja Voigt sehr engagiert mit Fröhlichkeit, Temperament sowie Musikalität den Singkreis und motivierte uns mit ihrer klangvollen Stimme. Wir danken ihr für die schöne Zeit. Seit Februar hat nun der Musiker, Sänger und Chorleiter Frank Wismar die Leitung übernommen. Unser Singkreis bereicherte im vergangenen Jahr mit verschiedensten Liedern die Weihnachtsfeier unserer Genossenschaft.

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 13:30 Uhr in der Begegnungsstätte im „Stuckhaus Cöpenick", dessen Gemeinschaftsraum uns dankenswerterweise von der WBG zur Verfügung gestellt wird. Wir freuen uns jederzeit über neue interessierte Sangesfreunde.

Felix Grenz, Seniorenbeirat

Neue Lehrküche für das Emmy-Noether-Gymnasium

Foto: pixabay.de

Am 10. Januar 2018 war es endlich soweit! Die neugestaltete Lehrküche des Emmy-Noether-Gymnasiums wurde eröffnet. Die WBG „Amtsfeld" eG unterstützte das tolle Projekt mit einer kleinen Spende.

Die neue Küche bietet viel Platz, mit vier modernen Kochfeldern und Backöfen kann nun zur Freude der Schulgemeinschaft wieder gekocht und gebacken werden. Alles ist übersichtlich angeordnet, die Küchengeräte sind ordentlich verstaut und zwei großzügig angelegte Essbereiche bieten ausreichend Platz und sind vom Kunstbereich mit Schülerarbeiten an den Wänden dekoriert. Zum jährlich stattfindenden „Tag der offenen Tür" wird die Lehrküche für einen Kochwettbewerb, zum Waffeln backen oder für Workshops zu gesunder Ernährung genutzt. Hier kann sich jeder von den Kochkünsten der Schüler überzeugen. Ganz besonders eifrig wird die Lehrküche in der Vorweihnachtszeit genutzt. Plätzchenbacken im Stundentakt ist angesagt.

Die Lehrküche ist ein Ort interkultureller Begegnung geworden, hier werden Freundschaften geschlossen. Hier wird voneinander und miteinander gelernt. Für die Zukunft entstehen bereits neue Ideen, um die Lehrküche auch zu einem Begegnungsort verschiedener Generationen im Rahmen einer AG werden zu lassen oder für gemeinsame Veranstaltungen mit dem Kiez.

Das schafft der Osterhase niemals allein!

Osterbasteln mit Kindern im „Stuckhaus Cöpenick"

Das Osterfest ist eine tolle Gelegenheit, endlich mal wieder die Bastelsachen aus dem Schrank zu holen und so richtig kreativ zu werden.

Anlässlich der Osterfeiertage und der riesigen Anzahl an zu bemalenden Ostereiern veranstaltete Lutz Berlin, ein engagierter Mieter aus unserer Genossenschaft, am 22. März 2018 einen Osterbastelnachmittag mit vielen neugierigen Kindern aus der Genossenschaft. Es wurden Ostereier und Osterhasen in den wildesten Farben bemalt und bunte Ostergestecke gebastelt.

Alles in Allem ein Riesenspaß für die Kinder und eine große Hilfe für den Osterhasen.

Patrick Kloth

Es wird Wild!

Wildschweine in unseren Wohngebieten verwüsten die Vorgärten!

Es ist wieder Frühling. Wie in jedem Jahr haben wir vielerorts das „Vergnügen", morgens die Hinterlassenschaften der Wildschweine zu sehen. Sie kommen auf der Suche nach Futter bis in die bewohnten Gebiete mitten in der Stadt.

Foto: pixabay.de

Tierische Unruhestifter aus der Nachbarschaft

Das hat mehrere Gründe. Die Tiere sind ausgesprochen lernfähig. Findet eines der Tiere an einem bestimmten Ort etwas Fressbares, kommen danach immer mehr, um sich satt zu fressen. Hinzu kommt, dass die Wildschweine einen ausgeprägten Geruchssinn haben und bis zu drei Kilometer weit riechen können. Werden also andere Tiere mit Speiseresten gefüttert oder liegt Müll offen in unseren Wohnanlagen herum, dann sind die Folgen abzusehen.

Ebenso hat die Population der Tiere in den letzten Jahren zugenommen. Schätzungen gehen inzwischen von etwa 5000 Tieren rund um Berlin aus. Dadurch finden die Wildschweine in ihrer natürlichen Umwelt, im Wald und auf Lichtungen, nicht mehr ausreichend Nahrung. Die Förster versuchen, mit gezielten Wildschweinjagden den Bestand etwas zu minimieren. Wenn es aber zu Besuchen der Wildschweine in unseren Wohngebieten kommt, dann kann der Jäger oder Förster nicht helfen, denn der Einsatz von Schusswaffen in bewohnten Gebieten ist aus verständlichen Gründen nicht gestattet.

Unsere Bitte daher an alle Mieter und Mitglieder: Füttern Sie keine Tiere in unseren Wohngebieten und entsorgen Sie Ihren Müll ordnungsgemäß in den dafür bereitgestellten Müllbehältern!

Patrick Kloth

Fotorätsel des Fotozirkels

Gewinnen Sie einen Gutschein für das Forum Köpenick.

Liebe Leserinnen und Leser,
in der ersten Ausgabe des Amtsfeld-Kuriers im Jahr 2018 überraschen wir Sie mit einem kleinen vom Fotozirkel unserer Genossenschaft initiierten Fotorätsel.

Foto: Fotozirkel

Erkennen Sie diese Uhr? Wer genau hinschaut, entdeckt auf dem Bild den alten Schriftzug „Dem Wohle der Bürger". Ihre Lösungen können Sie **schriftlich bis zum 30. Mai 2018** unter Angabe Ihres Namens sowie Ihrer Mitgliedsnummer und Anschrift bei der Wohnungsbaugenossenschaft einreichen.

Verlost wird ein Gutschein für das Forum Köpenick im Wert von 25 Euro. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Impressum
Amtsfeld-Kurier Nr. 71

Herausgeber: WBG „Amtsfeld" eG
Geschäftsstelle: Müggelheimer Straße 17 C, 12555 Berlin
Tel.: 030 65 88 71 – 0 · E-Mail: info@wbg-amtsfeld.de
Internet: www.wbg-amtsfeld.de

Vorstand: Marlies Friedrich, Dietmar Grosse
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Michael Greulich
Redaktion: WBG „Amtsfeld" eG, Gilde Heimbau Wohnungsbau GmbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin
Redaktionsschluss: April 2018
Druck: Druckerei Grohmann, 12557 Berlin-Köpenick

Fotos: Soweit nicht anders vermerkt, liegen die Bildrechte bei der WBG „Amtsfeld" eG.
Beiträge für den Amtsfeld-Kurier sind jederzeit willkommen und können über die Geschäftsstelle der WBG eingereicht werden. Über die Veröffentlichung unverlangt eingesandter Beiträge entscheidet die Redaktion. Der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch die Redaktion.

Bunte Wohlfühloasen gesucht

Der Balkonwettbewerb 2018 – Außenwirkung gefragt!

Foto: Familie Nickel

Die Resonanz der letzten Jahre spricht für sich und da auch wir uns bei der Prämierung immer an den tollen Ergebnissen unseres Balkonwettbewerbs erfreuen, wollen wir in die nächste Runde starten. Wer hat den schönsten Balkon, wer die prächtigsten Blumen oder auch die ausgefallenste Idee zur Begrünung des Balkons, der Loggia, der Terrasse oder des Vorgartens?

Außenwirkung ist gefragt! Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit ruft alle Bewohner zum „Balkonwettbewerb 2018" auf. Der Fokus liegt wie immer auf dem Gesamteindruck und der Außenwahrnehmung Ihres Balkons, Ihrer Loggia, Terrasse oder Ihres Vorgartens. Die Inneneinrichtung fließt nicht in die Bewertung ein.

Schicken Sie uns Ihre Bilder per E-Mail an **info@wbg-amtsfeld.de** oder auch gern mit der Post an unsere Geschäftsstelle. Eine fachkundige Jury wird sich alle Einsendungen ganz genau anschauen und beratend die Preisträger ermitteln.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2018.

Sofern Sie Hilfe bei Ihren Fotos benötigen, geben Sie uns einfach Bescheid.

E-Mail: **info@wbg-amtsfeld.de**
Tel.: **65 88 71-0**

Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Summer Stage im Würfel

„Dein Talent, Deine Bühne!"

Am 13. Juni 2018 veranstaltet die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Würfel" das erste Summer Stage-OpenAir. Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 16 Jahren können sich bis zum 25. Mai für das Bühnenprogramm anmelden.

Wer gerne singt, Witze erzählt, Geschichten oder Gedichte vortragen möchte, schauspielert, tanzt oder auch Zaubertricks auf Lager hat – **jedes Talent ist willkommen.**

In der Zeit bis zum 13. Juni 2018 haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, im Würfel ihren Auftritt für das „Würfel Summer Stage"-OpenAir vorzubereiten. Dabei werden sie umfangreich unterstützt. Auch Organisationstalente und Moderatoren werden gesucht. Wer mitmachen möchte, meldet sich **bis zum 25. Mai 2018 bei Daniel Hilpert:**

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Würfel
Alfred-Randt-Straße 52
12559 Berlin
Tel.: 654 11 48

Oder per E-Mail an **jfe_wuerfel@ba-tk.berlin.de** mit dem Betreff „Summer Stage" unter Angabe des Namens, Alters, Talents, der E-Mail-Adresse und Telefonnummer. Die Daten werden vertraulich behandelt.

Berliner Firmenlauf

Letzte Chance – jetzt anmelden!

Auf einer Strecke von ca. 5,5 km gehen Läufer, Walker und Skater an den Start, um gemeinsam die Straßen Berlins zu bezwingen. Der IKK BB Berliner Firmenlauf, startet am 30. Mai 2018 und ist eine anspornende Veranstaltung für Jung und Alt. Die Startgebühr übernimmt für Sie die WBG „Amtsfeld" eG.

In diesem Jahr können Sie doppelt Gutes tun, denn für jeden gelaufenen Kilometer spendet die WBG „Amtsfeld" eG einen Euro an den Samba Kids e.V. in Berlin Köpenick. Nicht nur wir, sondern auch der Samba Kids e.V. zählen auf Ihre Sportlichkeit und freuen sich auf Ihre **Anmeldung bis spätestens zum 21. Mai 2018.** Um gemeinsam Farbe zu bekennen, kann sich jeder Teilnehmer über ein schickes Laufshirt im WBG „Amtsfeld" Design freuen.

Wenn Sie mit uns mitlaufen wollen oder Fragen haben, können Sie sich gern genauer bei unserer Genossenschaft informieren:

Tel.: **65 88 71–120**
E-Mail: **info@wbg-amtsfeld.de**

Allgemeine Infos zum Firmenlauf finden Sie im Internet auf:
www.berliner-firmenlauf.de.

Das hat im Abfluss nichts zu suchen!

Essensreste, Medikamente & Co.

Immer häufiger klingelt die Havarie-Hotline unserer Wohnungsbaugenossenschaft: „Hilfe, mein Abfluss ist verstopft“.

Nach mühsamen Rohr- und Sanitärarbeiten sind die Übeltäter oft die gleichen: Hygieneartikel, Katzenstreu, Essensreste etc. werden immer häufiger über den Abfluss in der Küche oder im Badezimmer entsorgt. Dabei richten sie erhebliche Schäden in den Rohrleitungen der WBG „Amtsfeld“ eG an und erhöhen zudem die Aufbereitungskosten des Wassers. Denn bevor das Wasser geklärt zurück in die Flüsse und Seen geleitet werden darf, müssen alle Schadstoffe und sämtlicher Müll herausgefiltert werden. Was Sie daher auf keinen Fall in die Toilette werfen sollten, erfahren Sie hier.

Hygieneartikel

Feuchttücher, Tampons, Windeln sowie alle anderen Hygieneartikel haben nichts im Abwasser verloren. Sie zersetzen sich nicht im Wasser und verstopfen mit ihren Fasern die Rohre. Außerdem müssen alle festen Abfälle im Klärwerk mühsam mit Rechen und Sieben aussortiert und über den Restmüll entsorgt werden. Das wird unnötig, wenn alle diesen Müll gleich zuhause in die Restmülltonne geben. Dasselbe gilt übrigens für Kondome.

Katzenstreu

Auch Katzen- oder Nagereinstreu gehört nicht in den Abfluss. Das Streu verklumpt schnell und verstopft die Rohre stark. Wer also keine Lust auf die Reparatur einer verstopften Toilette hat, nimmt am besten Abstand von dieser Idee.

Essensreste

Reste von Nahrungsmitteln müssen über die Biotonne entsorgt werden. Das hat zum Beispiel bei Tee und Eierschalen praktische Gründe: Sie verstopfen unsere Abflüsse noch im Haus und können so hohe Kosten verursachen. Speisereste, die ins Klo geschüttet werden, erhöhen zudem den schädlichen Nährstoffgehalt des Abwassers und sorgen für einen größeren Aufwand bei der Abwasserreinigung.

Medikamente

Im Abwasser lösen sich die Medikamente in ihre Bestandteile auf. Die Wirkstoffe können von den Kläranlagen aber nicht aus dem Wasser gefiltert werden. Sie gelangen daher über das Grundwasser wieder in unser Trinkwasser. So belasten sie nicht nur die Umwelt, sondern auch unsere Gesundheit.

Chemikalien, Lacke, Dünger, Putzmittel

Sollte sich von selbst verstehen: Chemikalienreste, Lacke, Farben und Dünger dürfen nicht in den Abfluss. Je nach Kennzeichnung müssen diese Stoffe mit dem Sondermüll oder beim Recyclinghof entsorgt werden. Auch Reinigungsmittel wie chemische Rohrreiniger, Desinfektionsmittel, Toilettenbecken- und Spülkastensteine sind eine Belastung für Klärwerke und Gewässer.

Wohnungsbaugenossenschaft AMTSFELD
Wohnen in Köpenick
www.wbg-amtsfeld.de

Vom Winde verweht

Der Seniorenbeirat lädt zur Hanse Sail Rostock 2018

© Lutz Zimmermann

Im August eines jeden Jahres treffen sich in Rostock und Warnemünde Traditionssegler und Windjammer aus aller Herren Ländern. Die Hanse Sail Rostock ist eines der größten maritimen Events entlang der Ostseeküste.

Am 9. August 2018 bietet Ihnen der Seniorenbeirat unserer Genossenschaft die Möglichkeit, dieses farbenfrohe Volksfest zu besuchen. Gemeinsam mit dem Busunternehmen Nieder starten Sie um 6.45 Uhr zur 28. Hanse Sail nach Rostock. Nach einem Begrüßungskaffee und einem kräftigen Frühstück im Bus erwartet Sie nach der Ankunft in Warnemünde eine eindrucksvolle Rundfahrt inmitten der zahlreichen Traditionssegler.

Gegen 17 Uhr treten Sie nach einem ereignisreichen Tag die Heimreise an.

Patrick Kloth

Busfahrten in die Umgebung

Seit vielen Jahren haben die Mitglieder unserer Genossenschaft die Möglichkeit, an verschiedensten, vom Seniorenbeirat der WBG „Amtsfeld" eG organisierten, Busfahrten teilzunehmen.

Seit zwei Jahren unterstützt uns dabei das Busunternehmen Nieder. Herr Nieder verfügt über Busse mit unterschiedlicher Platzkapazität, so dass die Fahrten auch bei geringen Teilnehmerzahlen immer stattfinden können. Die Fahrten führten uns in den vergangenen Jahren an zahlreiche Orte. So besuchten wir bereits die Hanse Sail in Warnemünde, die Störtebecker Festspiele auf der Insel Rügen, aber auch das Kloster Chorin.

Jedes Jahr finden auch zwei Mehrtagesfahrten statt. Die Angebote werden rechtzeitig im Amtsfeld-Kurier und über Aushänge in den Häusern bekannt gemacht.

Wir möchten den verschiedenen Interessengruppen unserer Genossenschaft gerecht werden. Ihre Vorschläge für weitere Ziele nehmen wir gerne entgegen. Es erwarten Sie regelmäßig ein sauberer Bus, ein freundlicher Fahrer und teilweise ein kleines Frühstück im Bus.

Die Fahrten werden meist gemeinsam mit anderen Berliner Wohnungsbaugenossenschaften durchgeführt, so dass man Leute kennenlernen und Erfahrungen austauschen kann.

Wir wünschen uns und Ihnen noch viele angenehme und erlebnisreiche Fahrten.

Ch. Stoltmann, Seniorenbeirat

Regelmäßige Veranstaltungen im „Stuckhaus Cöpenick"

Wendenschloßstraße 95 · 12559 Berlin
Nicole Berlin: Tel.: 030 65 88 71 – 119
nicole.berlin@wbg-amtsfeld.de

Montag | 10 – 11 Uhr
Seniorengymnastik mit Frau Sachs

| 14 – 15 Uhr
Sanftes Yoga mit Frau Kreiseler

2. Montag/Monat | 15 – 17 Uhr
Kaffeeklatsch mit alten Schallplatten – mit dem Seniorenbeirat

1. und 3. Montag/Monat | 17 – 19 Uhr
Skat und Spielegruppen für Senioren

Dienstag | 10.30 – 11.30 Uhr
Englisch für Senioren mit Frau Scholz

| 13.45 – 14.45 | 15 – 16 | 16 – 16.45 Uhr
Englisch für Kinder mit Frau Scholz

| 15 – 16 Uhr
Sanftes Yoga mit Frau Kreiseler

4. Dienstag/Monat | 17.30 – 20 Uhr
Fotozirkel „Fotofreunde Amtsfeld" mit Herrn Opolka

| 19 – 20 Uhr
Movedo mit Frau Sachs

Mittwoch | 16 – 18.30 Uhr
Gitarrenunterricht mit Frau Friese

| 17 – 20 Uhr
Damenskat mit Frau Meissner

Mittwoch | 14-tägig | 10 – 12 Uhr
Nadelcafé

Donnerstag
| 7.30 – 8.30 Uhr | 14.15 – 15 Uhr
Englisch für Kinder mit Frau Scholz

| 10 – 11 Uhr | 11.30 – 12.30 Uhr
Englisch für Senioren mit Frau Scholz

| 13.30 – 15 Uhr
„Amtsfelder Singkreis" mit Herrn Wismar

1. + 4. Donnerstag/Monat
| 15.15 – 18.45 Uhr
Schach mit Herrn Gossow und Herrn Böttcher

2. Donnerstag/Monat | 17.30 – 20 Uhr
Fotozirkel „Fotofreunde Amtsfeld" mit Herrn Opolka

5. ISTAF INDOOR

Weltbestes Hallen-Meeting in der „Leichtathletik-Hauptstadt 2018“

Das 5. ISTAF Indoor am 26. Januar war ein voller Erfolg und ein toller Auftakt ins Super-Leichtathletikjahr 2018. Über 12100 Zuschauer – davon 1500 Berliner Genossenschaftsmitglieder – feierten die Leichtathleten in der Berliner Mercedes-Benz Arena. Nach diesem besonderen Event ist die Vorfreude auf die Leichtathletik-Europameisterschaft und das 77. ISTAF im Berliner Olympiastadion im Sommer groß.

© ISTAF INDOOR

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen und die Saisonbestleistungen purzelten reihenweise, sodass einige deutsche AthletInnen auch bereits die Qualifikationsnorm für die Hallen-EM in Birmingham erfüllten.

Der Diskuswurf bildet traditionell den Abschluss des ISTAF INDOOR. In diesem Jahr war es ein besonders emotionaler Wettkampf. Beim letzten Start von Robert Harting, der vor fünf Jahren den INDOOR-Diskuswettbewerb „erfand“, hätte es beinahe zum Happyend gereicht. Aber dann konnte sich der Österreicher Lukas Weißhaidinger mit seinem letzten Wurf den goldenen Bären sichern. Hürdensprinterin Pamela Dutkiewicz fasste den Abend sehr treffend zusammen:

„Wenn man durchs Ziel läuft, spürt man die Flammen, man spürt die Hitze. Die Musik, das Licht – das ist der Wahnsinn! So wünsche ich mir das. Die Leichtathletik ist so ein toller Sport – und dieses Meeting schafft es zu zeigen, wie viel Spaß, wie viele Emotionen und wie viel Show unser Sport bietet.“

Ein perfekter sportlicher Abend in Berlin!

Wohnungsbaugenossenschaften Berlin:

Besuchen Sie uns auf facebook

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben jetzt eine eigene Facebook-Seite. Dort gibt es viele Neuigkeiten und Infos rund um die 23 Wohnungsbaugenossenschaften, die sich unter dem Bauklötzchen-Logo in Berlin zusammengeschlossen haben.

Dazu gehören Themen wie Ausbildung und soziales Engagement genauso wie Neubauten und Veranstaltungen. Sie finden aber auch Informationen über andere Genossenschaften sowie unsere erfolgreiche Unternehmensform, und ebenso Themen aus der Berliner Wohnungswirtschaft, viele Tipps für Berlin (zum Anschauen, Genießen, Erleben, Essen und mehr) und Interessantes rund um das Wohnen. Schauen Sie gern vorbei!

www.facebook.com/wbgberlin
Schneller informiert!

10 Jahre Workshop „Bauphysik“

So spannend ist der Alltag

Warum werden Häuser heute eingepackt? Warum frieren am Auto die Scheiben zu und in der Wohnung nicht? Warum ist Holzfußboden auch im Winter warm? Um solche spannenden Fragen geht es im „Workshop Bauphysik“ der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin.

Foto: Monika Neugebauer

In diesem Jahr hat unser „Workshop Bauphysik“ sein erstes rundes Jubiläum: Er wird zehn Jahre alt. Seit 2008 verschenken die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin die Workshops rund ums Experimentieren an Schulen und Kitas. Und auch unsere WBG „Amtsfeld“ eG hat den Workshop für die Kinder schon eingeladen.

Viele Lehrer und Erzieher sind so begeistert von dem Angebot, dass sie regelmäßig anfragen, ob wir auch wieder zu ihren „neuen“ Kindern kommen können. Ebenso bestätigt der große Stapel liebevoller Dankschreiben und Bilder der Kinder den Einsatz der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin.

Die Workshops für Grundschul- und Kitakinder zwischen 5 und 12 Jahren werden auch in diesem Jahr wieder verschenkt. Statik, Wärmeleitung, Akustik, Elektrizität, Licht und Farben gehören zu den Themen, die erforscht werden. Neben den Kursen hat unsere Workshopleiterin einen offenen Experimentierstand konzipiert, der ebenfalls schon auf vielen Kita- und Schulfesten und natürlich auch regelmäßig auf den Sommerfesten der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin im Einsatz war.

Sie wollen auch mit Ihren Kindern experimentieren?

Schulen, Erzieher, Schüler und Eltern können sich telefonisch melden bei Monika Neugebauer **3030 2105** oder per E-Mail an monika.neugebauer@gildeheimbau.de.

Unterwegs im Bezirk

Köpenicks Altstadt erkunden

Es ist eine Tatsache, dass viele Menschen nichts oder nur wenig über die Geschichte ihrer engsten Heimat wissen. In unserer schnelllebigen Zeit interessiert man sich oft mehr für die alltäglichen Vorkommnisse als für Dinge, die nicht vor Wochen und Monaten, sondern vor Jahrhunderten geschahen.

Sicherlich sind Sie schon einmal durch unsere wunderschöne Köpenicker Altstadt geschlendert. Aber ist Ihnen bekannt, dass Köpenick noch bis 1920 eine eigenständige Stadt war, bevor sie nach Berlin eingemeindet wurde? Und dass Köpenick nicht nur auf eine große, sondern auch auf eine interessante Vergangenheit zurückblicken kann?

Der Altstadt Köpenick sieht man ihre mittelalterliche Baustruktur noch heute an. An historischen Straßenzügen stehen stattliche Gebäude in barocker Form: Das Schloss der Hohenzollern auf der Schlossinsel mit Schlosskirche und englischem Park, das (neo)gotische Rathaus, Fachwerkbauten und vieles mehr!

Foto: Huber / Touristinformation

Köpenicker Altstadt

Entdeckungstour in der Köpenicker Altstadt per Multi-Media-Guide

© Touristinformation

Wenn Sie sich für die Geschichte dieser Bauwerke interessieren, dann kann das Angebot der Touristinformation, die Altstadt mit einem Multi-Media-Guide zu erkunden, interessant für Sie sein. Erleben Sie mit dem Multi-Media-Guide die Geschichte der historischen Altstadt von Berlin Köpenick an 20 markanten Punkten zwischen Rathaus und barockem Wasserschloss. Die Story um den Hauptmann von Köpenick gehört selbstverständlich auch dazu. Ähnlich wie ein Navigationsgerät führt Sie der Multi-Media-Guide GPS-gesteuert (auf barrierefreien Wegen) durch Alt Köpenick! An den Stationen macht die Führung Geschichte und Sehenswürdigkeiten in Bildern und Filmen mit Erklärungen, auch in Gebärdensprache bzw. mit Hörtexten für Sehgeschädigte, lebendig. Das Gerät löst die Infos an den Stationen selbstständig aus und ist damit sehr leicht zu bedienen. Auch haben Sie die Möglichkeit, den Rundgang jederzeit zu unterbrechen und in eines der vielen Restaurants am Wasser einzukehren oder einen Einkaufsbummel in Alt-Köpenick zu machen.

Zu den Öffnungszeiten der Touristinformation (Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr, ab Mai Sa 10-16 Uhr, Tel. 655 755 0) können Sie den Multi-Media-Guide für bis zu 2 Stunden ausleihen. **Ausleihe:** max. 10 Geräte bis 2 Stunden. **Leihgebühr:** 5,00 Euro, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ermäßigt: 4,00 Euro

Für Ihre Familienfeier oder ein Klassentreffen können Sie die Altstadt auch mit einem Stadtführer im historischen Kostüm z. B. Hauptmann der Garde erkunden.

KöpenickTrip für iPhone und Android

Wenn Sie lieber Ihr eigenes Telefon als Stadtführer nutzen wollen, können Sie sich auch die „Köpenick für Alle"-App für Android-Telefone oder iPhones herunterladen. Auch diese führt Sie auf barrierefreien Wegen an über 20 Stationen durch Alt Köpenick vorbei! Ebenso werden die Geschichte und Sehenswürdigkeiten durch Sprache, Bilder und Filme lebendig und Alt-Köpenick zum lohnenswerten Ziel für Alle. Einfach den App-Store öffnen, nach dem Stichwort „KöpenickTrip" suchen und installieren. Leider im Moment für iPhone nicht möglich.

Tipps zum Schluss

Gern möchten wir noch auf einige besondere Highlights in unserem schönen Bezirk hinweisen:

- **Bus-Tagesfahrten** ab S-Bhf. Köpenick z. B. am 24. Mai nach Schwerin oder am 7. Juni ins Leipziger Neuseenland
- **4.–6. Mai: 6. Berliner Wassersportfest** auf und an der historischen Regattastrecke in Grünau mit Bühnenprogramm
- **12.–13. Mai: 28. Fest auf der Bölsche.** Kunst und Trödel auf der Bölschestraße mit Bühnenprogramm und Feuerwerk
- **26./27. Mai: Keramik- und Töpferkunstmarkt in den Späth'schen Baumschulen.** Keramik aus regionalen und überregionalen Werkstätten
- **15.–17. Juni: Köpenicker Sommer** in der Altstadt Köpenick mit traditionellem Festumzug
- **6. Juli: Summer Soul** zum 50. Jubiläum von Modern Soul mit Special Guests

Kontakt: Touristinformation am Köpenicker Schlossplatz, Tel.: **655 755 0** oder www.tkt-berlin.de